

























Anlage 3


Änderungen an der Gesamtkarte ROP

im Vergleich zur zweiten erneuten Anhörung

Legende

Siedlungsstruktur	Freiraumstruktur	
 freiwillig kooperierendes Oberzentrum (N)	 Regionaler Grünzug (multifunktional) (Z) (Hochwasserschutz, Klimaschutz, Biotopverbund, Grundwasserschutz, Erholung, Landschaftsbild, Kulturlandschaft)	 Vorrangebiet Ressourcenschutz (Z) Grundwasserschutz/ Regionaler Biotopverbund
 Mittelzentrum (N)	 Grünzäsur, Siedlungszäsur (Z)	 Vorrangebiet Ressourcenschutz (Z) Erosionsschutzwald/ Regionaler Biotopverbund
 verpflichtend kooperierendes Mittelzentrum (N)	 Vorrangebiet Regionaler Biotopverbund (Z)	 Vorrangebiet Ressourcenschutz (Z) Forst/ Grundwasserschutz
 freiwillig kooperierendes Mittelzentrum (N)	 Vorbehaltsgebiet Regionaler Biotopverbund (G)	 Vorbehaltsgebiet Freizeit, Erholung Landschaftsbild (G)
 Grundzentrum (Z)	 Vorrangebiet Grundwasserschutz (Z)	 Nachrichtliche Übernahme genehmigter Rohstoffabbauflächen mit Raumwiderstand (N)
 Grundzentrum kooperierend (Z)	 Vorbehaltsgebiet Grundwasserschutz (G)	 Vorrangebiet - genehmigte Rohstoffabbauflächen ohne Raumwiderstand (Z)
	 Vorrangebiet Landwirtschaft (Z)	 Vorrangebiet für den kurz- und mittelfristigen Rohstoffabbau (Z)
	 Vorrangebiet Wald und Forstwirtschaft (Z)	 Vorrangebiet für die langfristige Rohstoffsicherung (Z)
	 Vorbehaltsgebiet Wald und Forstwirtschaft (G)	 Gebiet mit besonderer Bedeutung für die Rohstoffsicherung (Von dauerhaft entgegenstehender Nutzung freizuhalten) (Z)

Legende

 Vorbehaltsgebiet für die Rohstoffsicherung (G)

 Vorranggebiet Hochwasserrückhaltung (Z)

 Vorbehaltsgebiet Hochwasserrückhaltung (G)

Infrastruktur

Energieversorgung - [Inhalt der 4. Teilfortschreibung ROP](#)

 Vorranggebiet Windenergienutzung (Z)

 Vorranggebiet temporäre Windenergienutzung (Z)

Funktionales Netz des öffentlichen Verkehrs

 Großräumige Schienenverbindung (Z)

 Überregionale Schienenverbindung (Z)

 Regionale Schienenverbindung (Z)

 Flächenerschließende Schienenverbindung (Z)


 Hochgeschwindigkeitsstrecke (Z)

Funktionales Straßennetz


 Großräumige Straßenverbindung (Z)

 Überregionale Straßenverbindung (Z)

 Regionale Straßenverbindung (Z)

 Flächenerschließende Straßenverbindung (Z)


Luftverkehr

 Flächen für den Luftverkehr

Sonstige Planinhalte

 Siedlungsfläche Wohnen

 Regionalbedeutsame Industrie- und Gewerbegebiete

 Siedlungsfläche Industrie und Gewerbe


 Sonderbaufläche

 Nationalpark

 Weltkulturerbe Kernzone (N)

 Weltkulturerbe Rahmenbereich (N)

 Sonstige Waldfläche

 Sonstige Landwirtschaftsfläche

 Gewässer

 Sonstige Freifläche

Administrative Grenzen

 Regionsgrenze

 Kreisgrenze

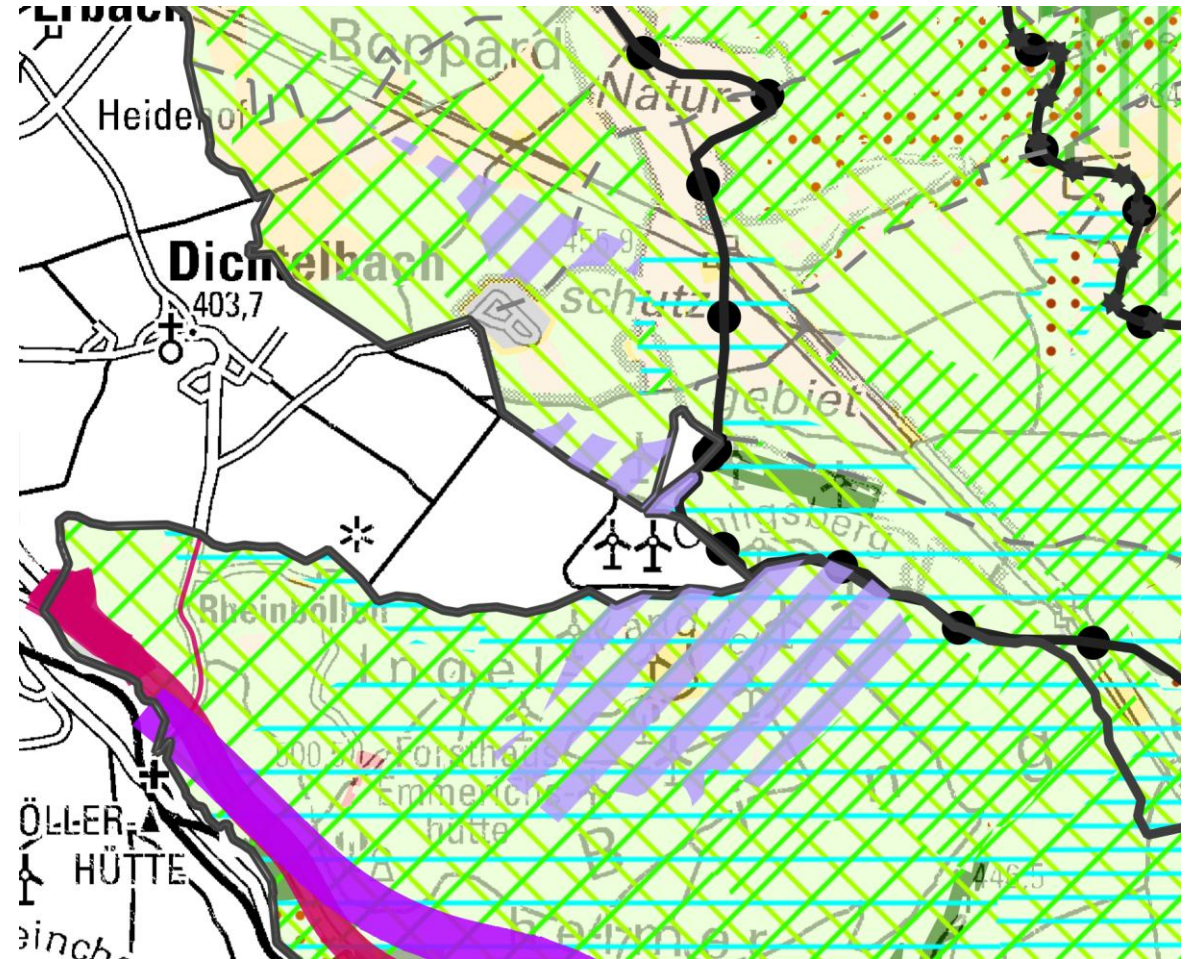
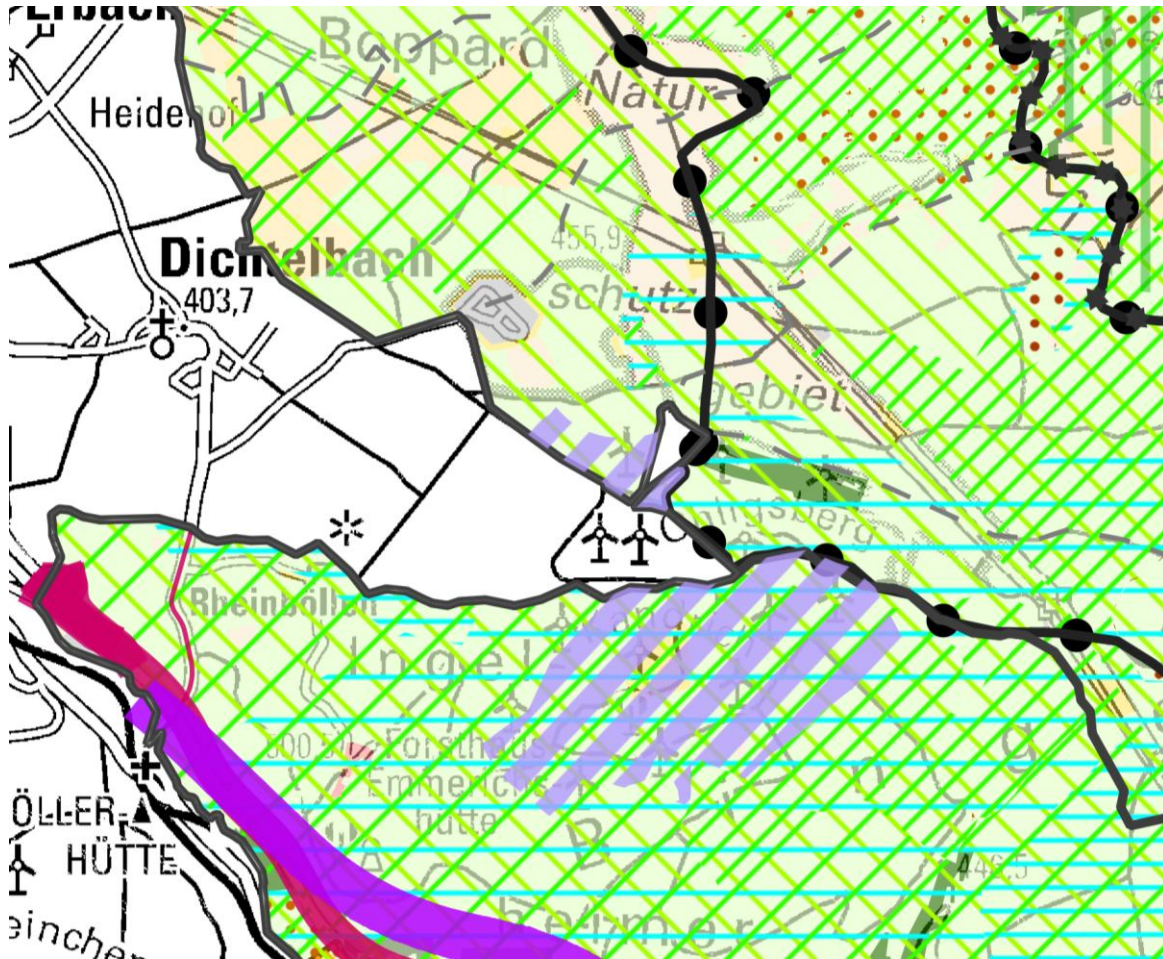
 Verbandsgemeindengrenze

 Gemeindengrenze

Vorranggebiete Windenergienutzung

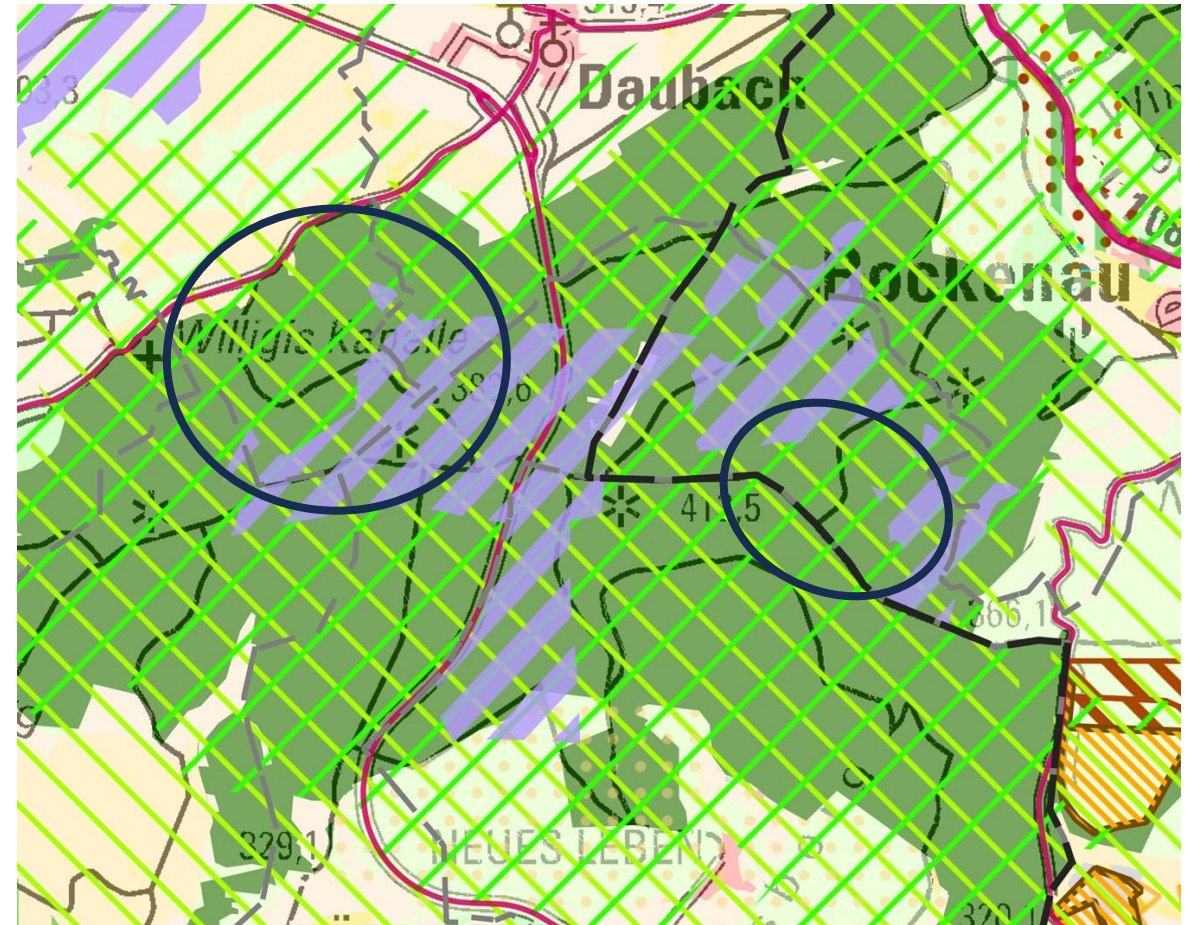
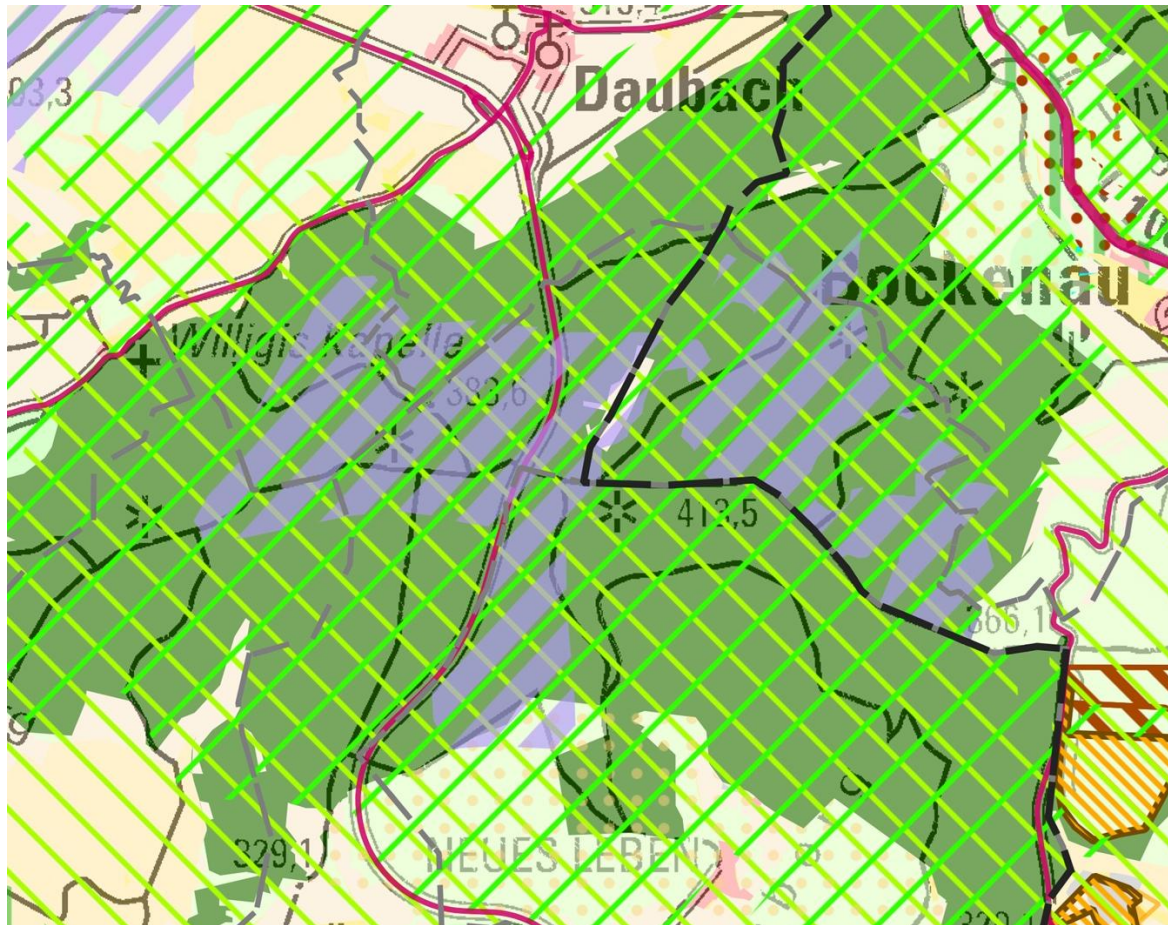
Änderungen im Vergleich zur zweiten erneuten Anhörung

Das Vorranggebiet Windenergienutzung Nr. 28 Daxweiler / Oberdiebach / Weiler bei Bingen / Manubach wird auf Wunsch der Verbandsgemeinde um das nördlich gelegene, verbliebene Restpotenzial der ehemaligen Fläche Nr. 29 a erweitert. Diese Teilfläche ist zwar für sich betrachtet < 50 ha, weist aber nur eine Distanz von 585 m zur Fläche Nr. 28 auf.

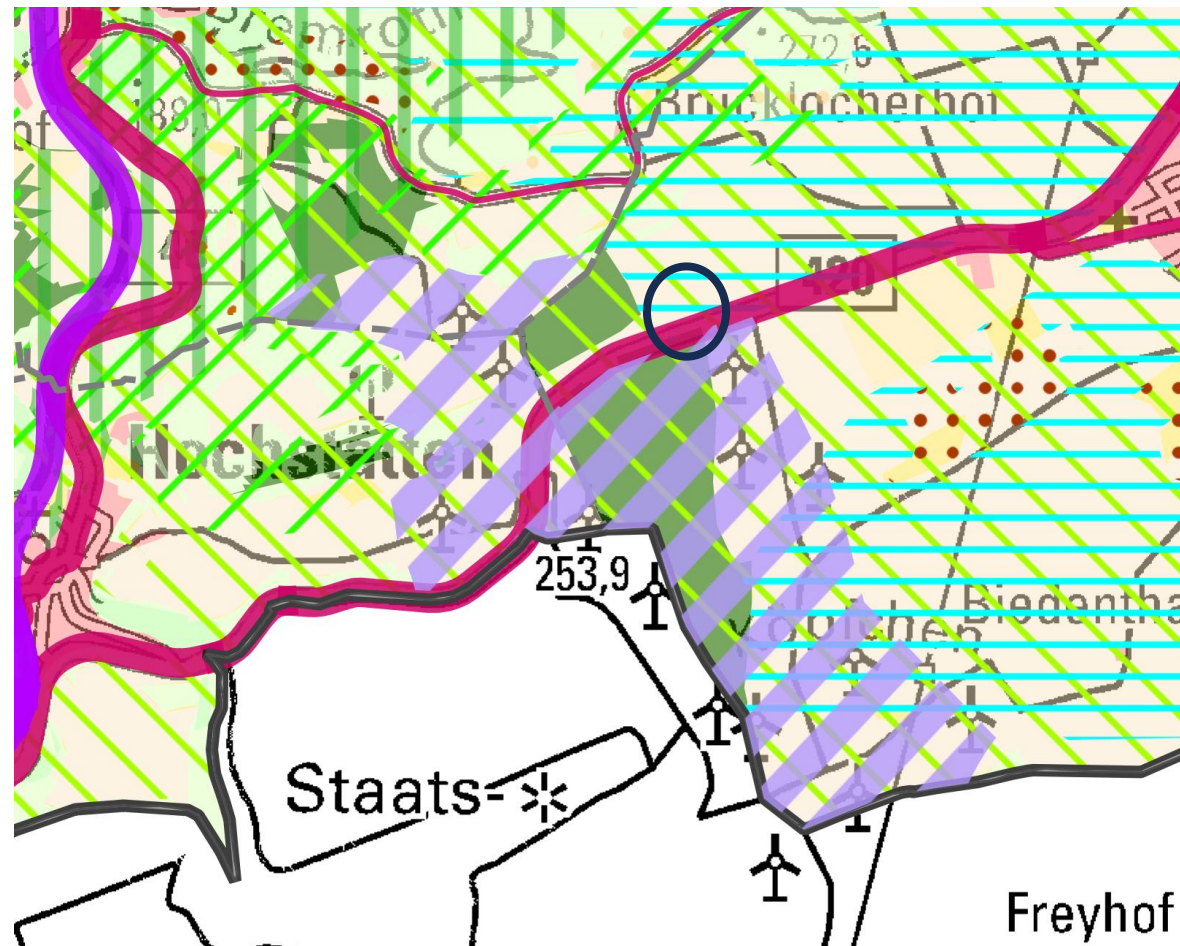
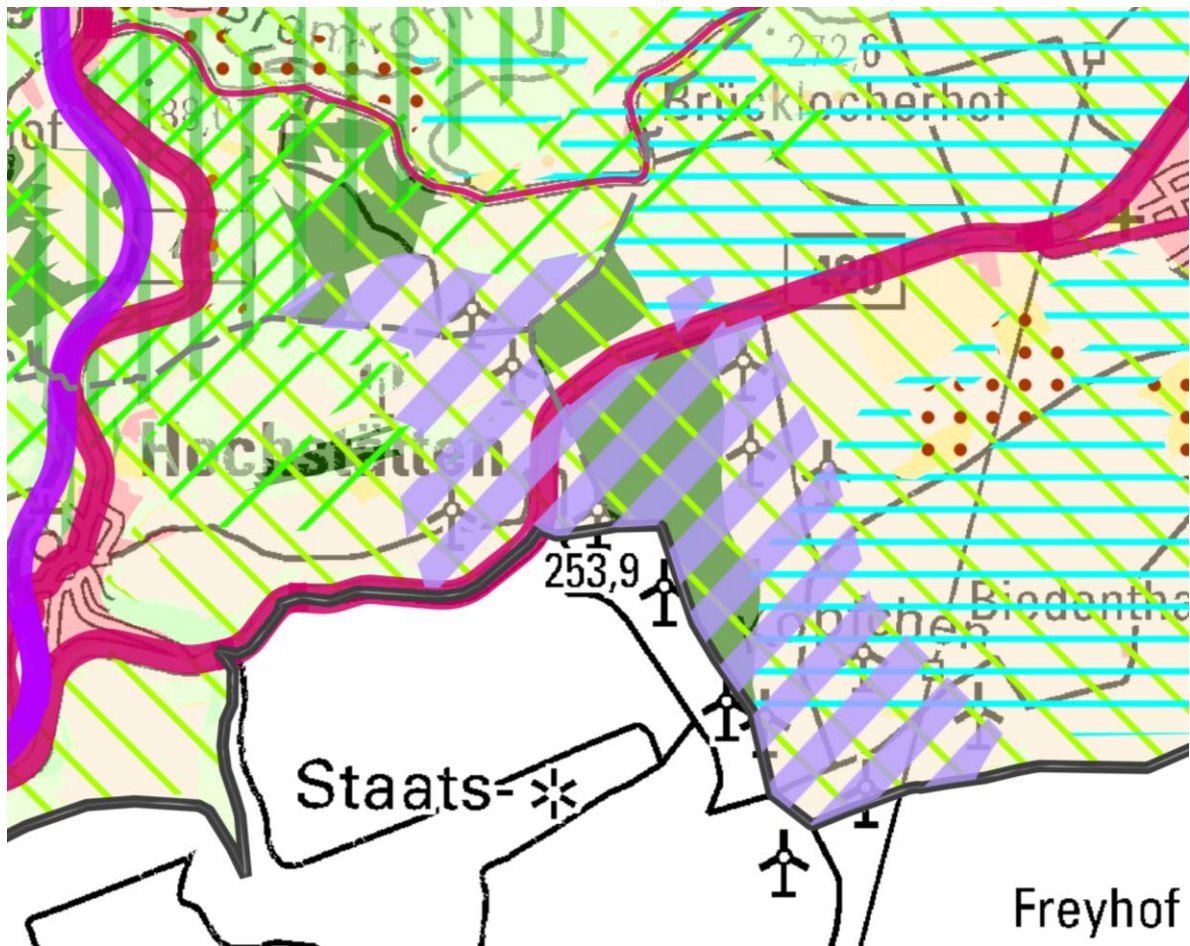


Erläuterungen zur Verkleinerung der Fläche Nr. 34 Bad Sobernheim Pferdsfeld / Bad Sobernheim / Nußbaum / Monzingen / Bockenau / Waldböckelheim:

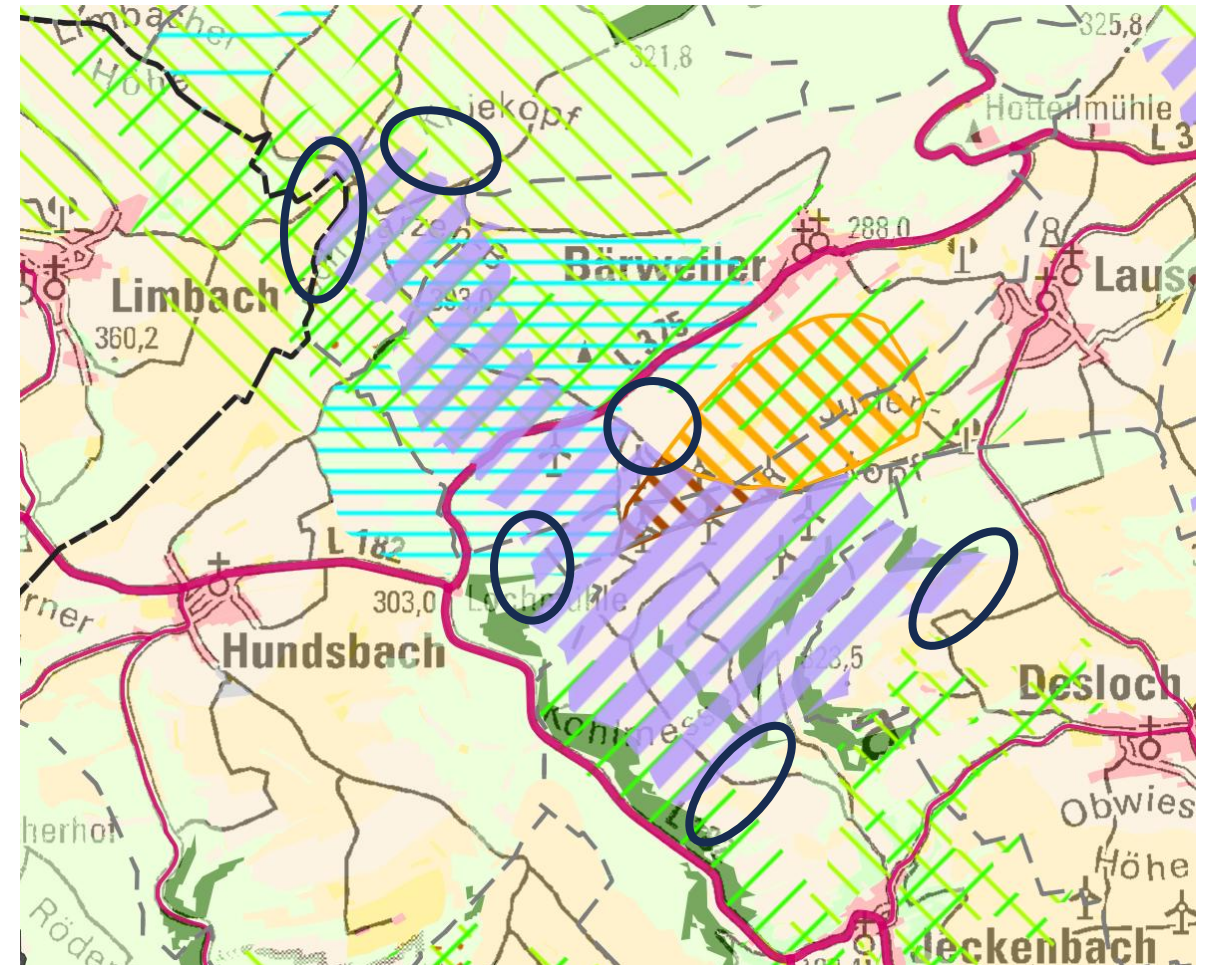
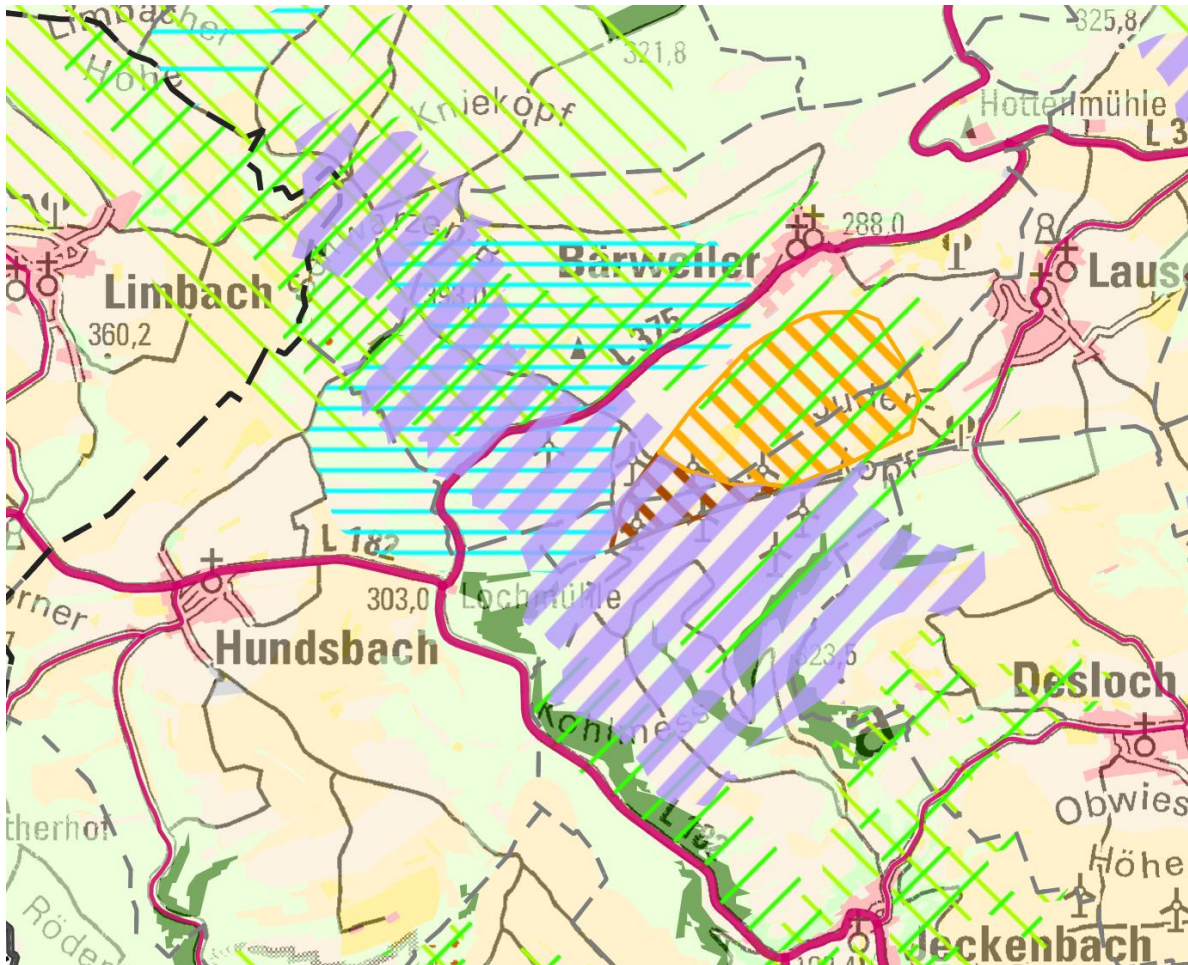
Im Westen werden die außerhalb des FNP-Umgriffs liegenden Flächen wegen möglicher Artenschutzkonflikte entnommen. Die im FNP enthaltene Flächen werden mit Blick auf bereits erteilte Genehmigungen von Windkraftanlagen beibehalten. Im Osten wird ein 450 m-Puffer um ein Bechsteinfledermausquartier gezogen zum Schutz vor Schallemissionen. Auf die Einhaltung eines Vorsorgeabstandes von 1000 m kann aufgrund einer vorliegenden Artenschutzuntersuchung verzichtet werden, wonach hier kein Aktivitätsschwerpunkt der Bechsteinfledermaus vorliegt.



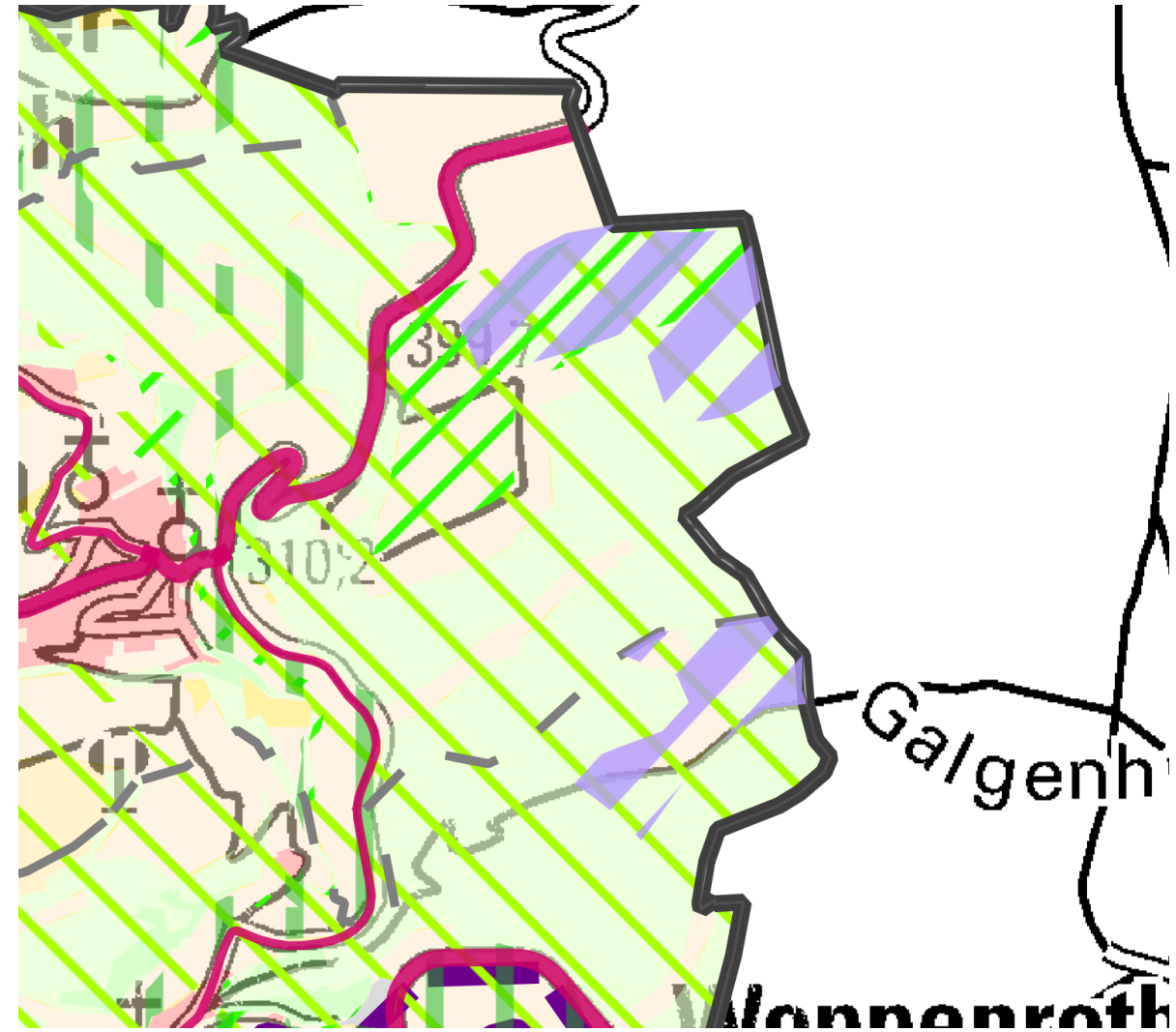
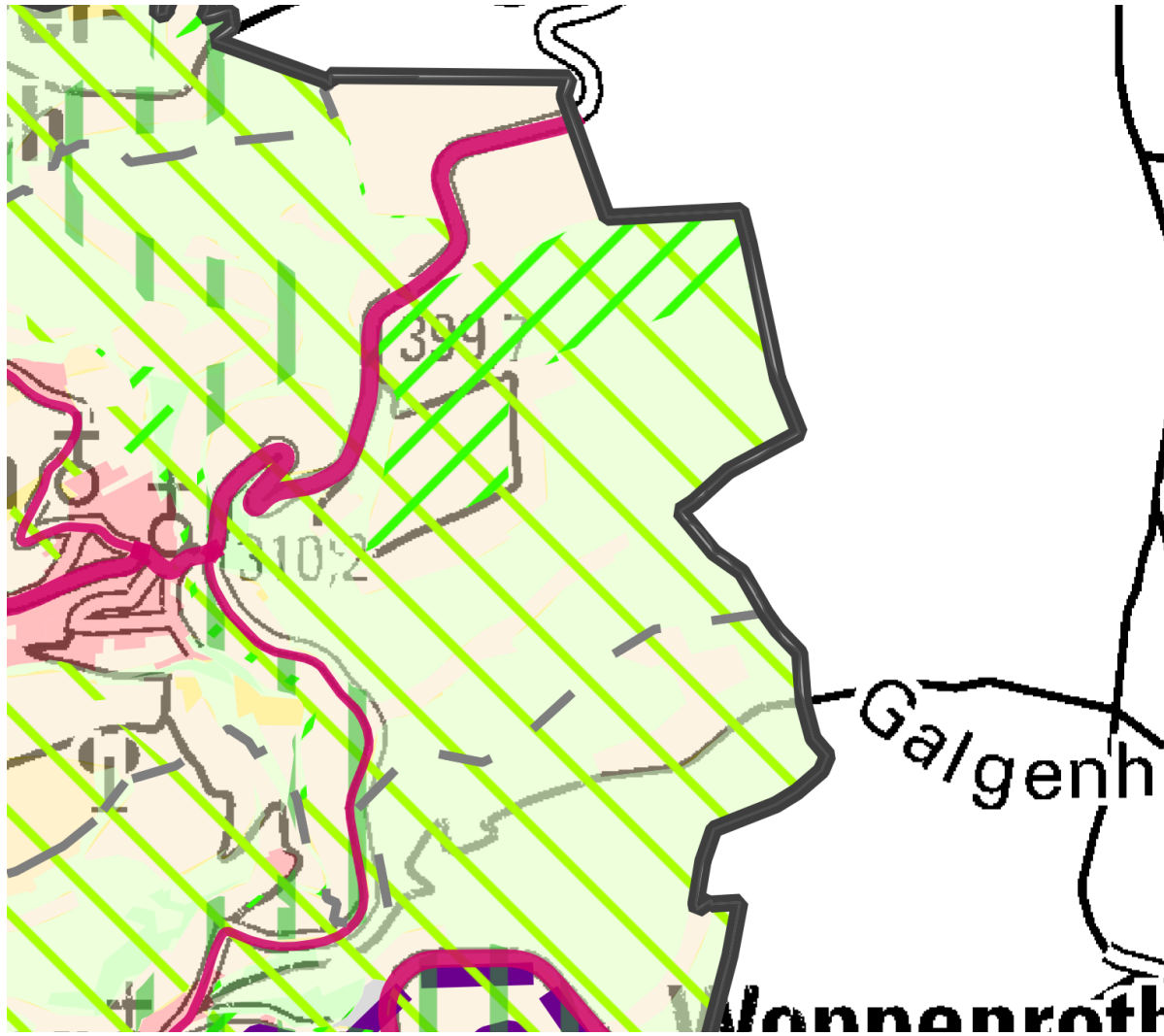
Das Vorranggebiet Windenergienutzung Nr. 35 Fürfeld / Hochstätten/ Altenbarnberg wird die jüngste Erweiterung im Nordosten wieder herausgenommen, da die obere Wasserbehörde hier Windenergieanlagen nicht für genehmigungsfähig hält.



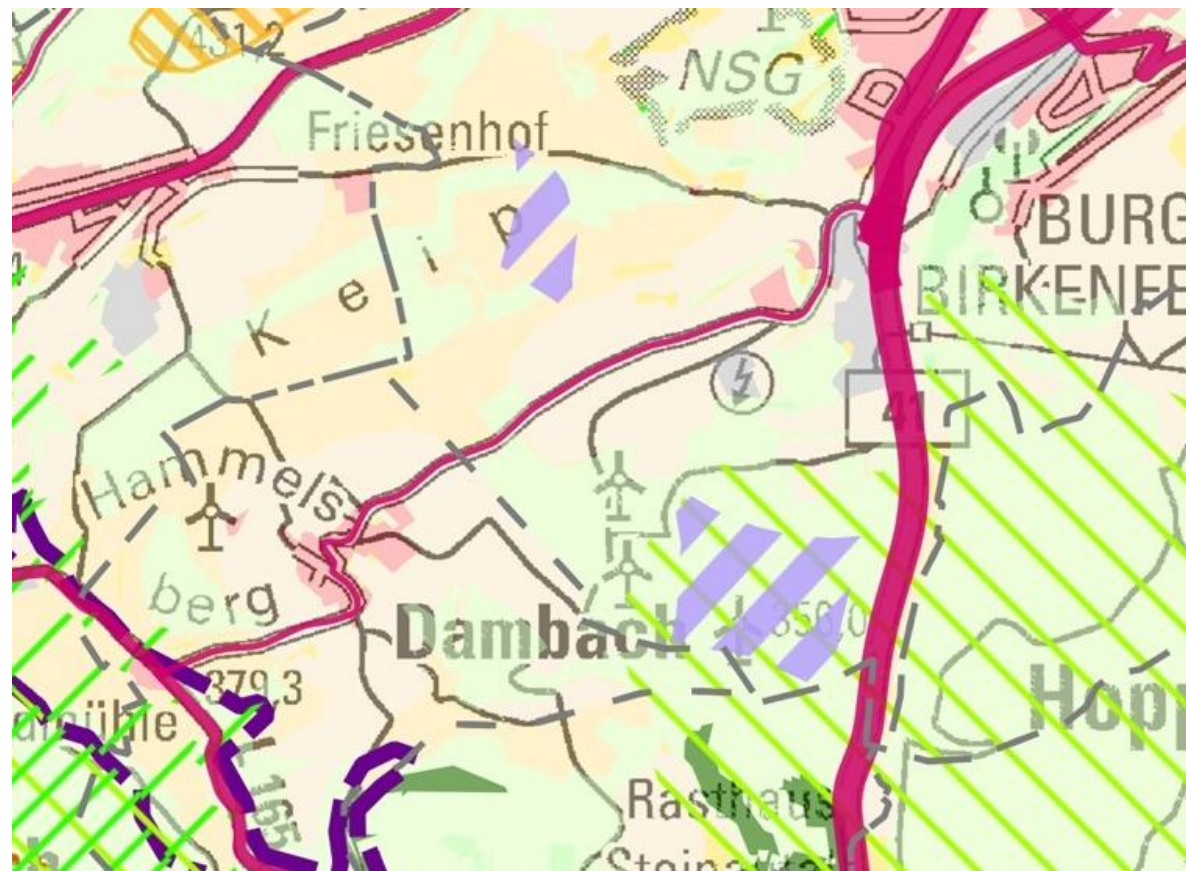
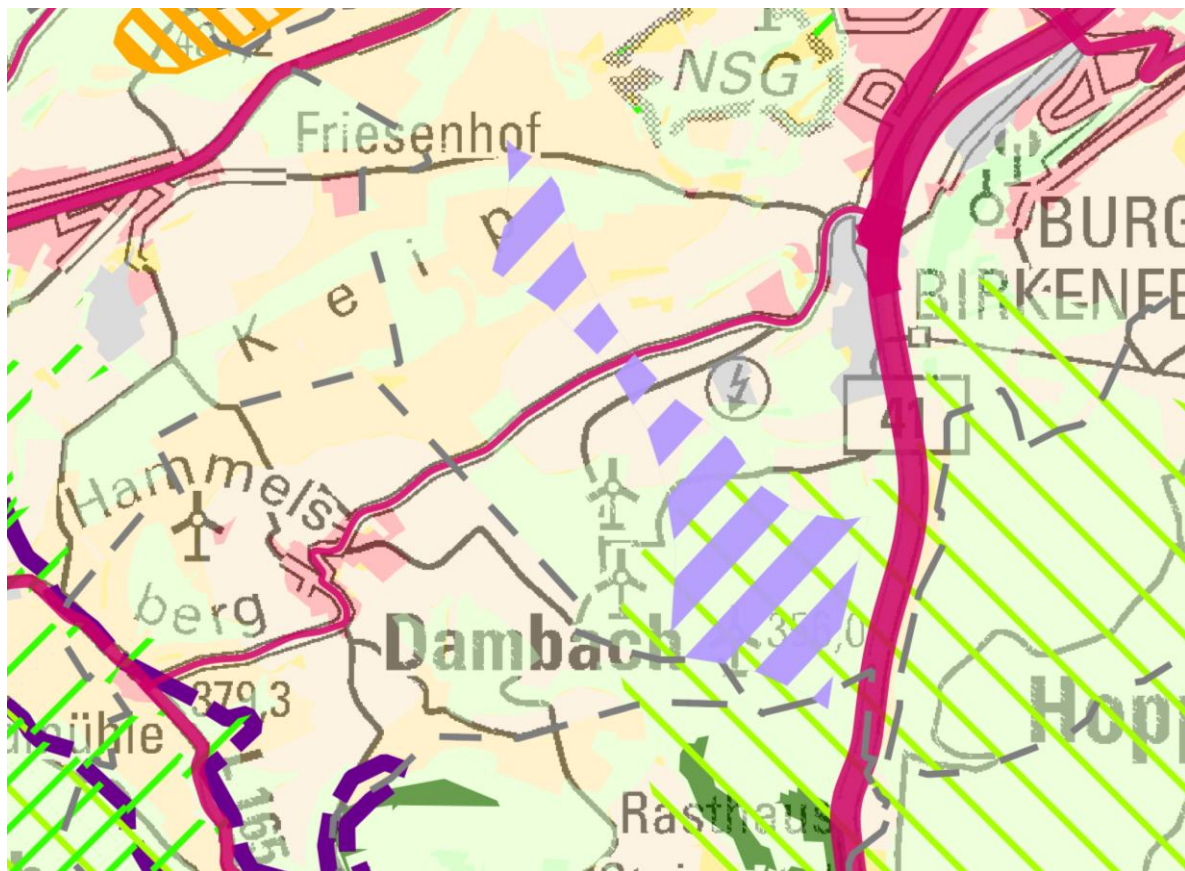
Das Vorranggebiet Windenergienutzung Nr. 42 Limbach/ Kirschroth/ Bärweiler/ Lauschied/ Hundsbach/ Jeckenbach/ Desloch wird aufgrund der Natura2000-Vorprüfung auf die bereits im FNP enthaltenen Flächen beschränkt.



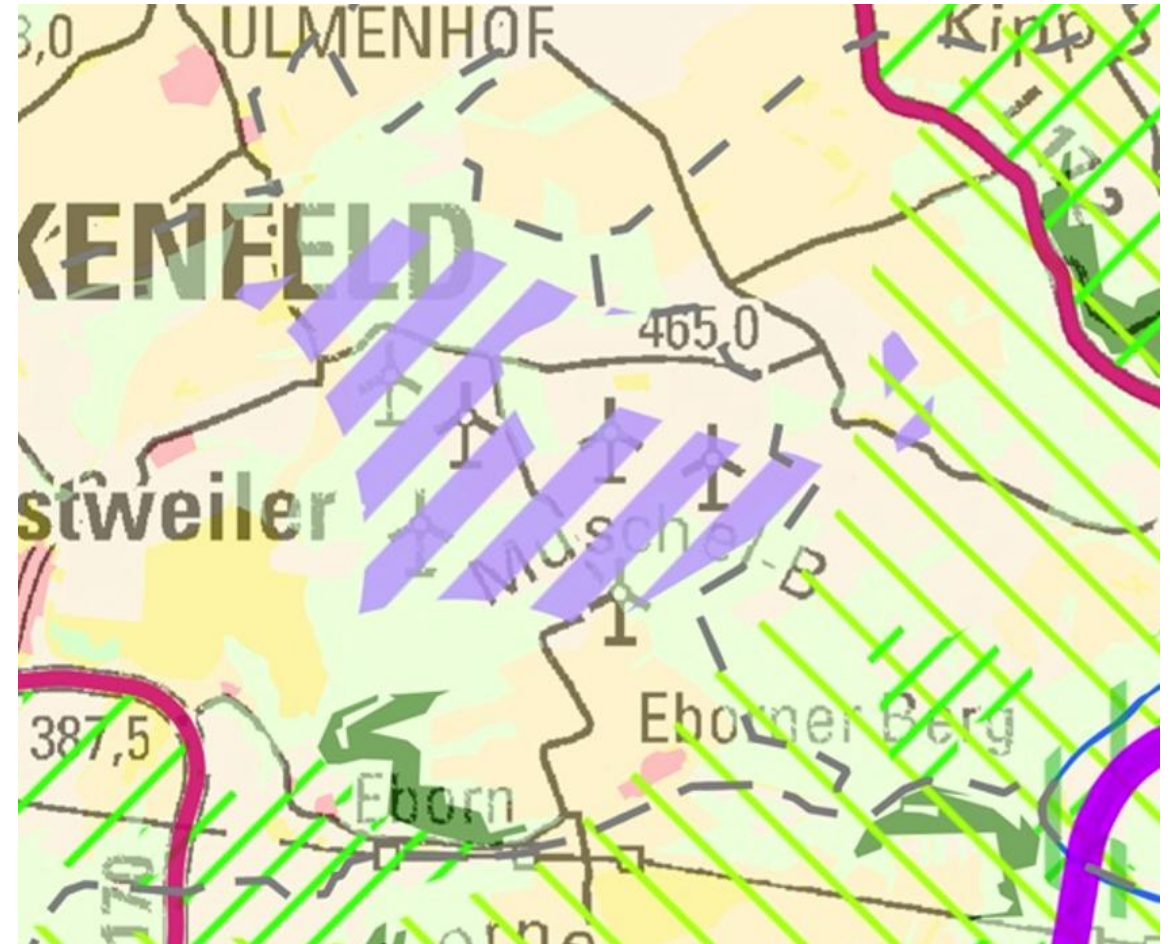
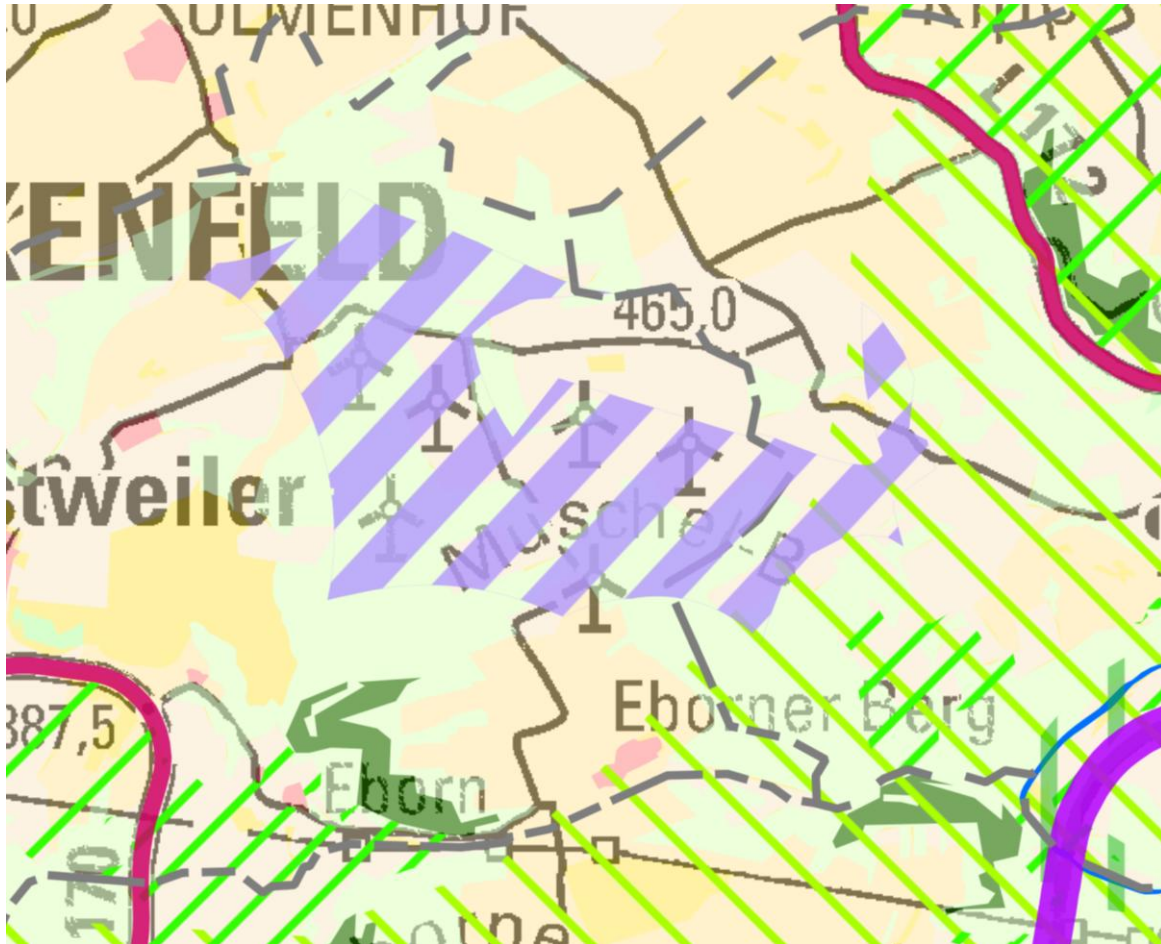
Das Vorranggebiet Windenergienutzung Nr. 48 Oberkirn/ Hausen wird entsprechend der Abgrenzung im verbindlichen ROP wieder aufgenommen, weil derzeit ein neuerlicher Antrag auf Errichtung von Windenergieanlagen gestellt wird. Entgegen früherer Informationen ist somit die Zulässigkeit von Windenergieanlagen weiterhin möglich.



Das Vorranggebiet Windenergienutzung Nr. 52 Birkenfeld/ Ellweiler wird im zentralen Bereich verkleinert wegen zu geringer Siedlungsabstände zu einer Mischbaufläche.



Der Zuschnitt des Vorranggebiet Windenergienutzung Nr. 53 Dienstweiler/ Nohen muss im Südosten wegen militärischer Anflugbereiche reduziert werden.



Darüber hinaus bleiben die Vorranggebiete Windenergienutzung Nr. 1, 2, 4, 5, 5a, 6, 7, 7a, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 25, 26, 27, 30, 31, 32, 33, 36, 37, 38, 39, 41, 44, 46, 49, 50, 54, 56 und 57 unverändert. Bezüglich der Abgrenzung wird auf die Anlagen 4 und 6 verwiesen.